

Arbeit und Leben

HESSEN



Bildungsurlaube 2024

2024

Arbeit und Leben Hessen gGmbH

Weilstr. 4-6

61440 Oberursel

Tel: +49 (0)6171 576 22

Fax: +49 (0)6171 580 257

E-Mail: info@al-hessen.de

Web: www.al-hessen.de

Inhalt

Unser Team	4
Bildungsurlaube 2024	5
Arbeitsbereiche bei Arbeit und Leben Hessen	34
Allgemeine Hinweise	38
Teilnahmebedingungen	39



Das Prüfsiegel vom Weiterbildung Hessen e.V. attestiert die Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards.

bpa: Anerkannter
Bildungsträger

Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben (BAK) ist anerkannter Träger der politischen Bildung. Arbeit und Leben Hessen gGmbH ist Mitglied beim BAK.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir für das Jahr 2024 wieder eine breite Palette an Bildungsurlauben anbieten werden.

Die anhaltend angespannte Weltenlage macht es den Teamer*innen und uns nicht leicht, Themen und Inhalte mit einer bestärkenden und zuversichtlichen Perspektive zu gestalten. Es ist uns wichtig, die aktuellen Krisen und gesellschaftspolitischen Verhältnisse in unseren Veranstaltungen aufzugreifen, sie verständlicher zu machen und zu diskutieren, jedoch ohne dabei die Zuversicht zu verlieren. Vielmehr möchten wir, durch Wissen, Verstehen und Austausch dazu anregen, sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren und die Zuversicht stärken.

Zuversicht trotz anhaltenden Krisen? Das ist nicht leicht und auch ein Privileg.

Menschen haben jedoch oft bewiesen, dass das möglich ist. Gerade durch Zuversicht können neue Zukunftsperspektiven entstehen.

In den Bildungsurlauben begegnen wir engagierten Menschen aus Vergangenheit und Gegenwart, die wir zum Teil auch persönlich treffen. Sie lassen uns an ihrem Wissen teilhaben, geben Einblicke in ihre Arbeit und vermitteln uns wertvolle Erkenntnisse. Gleichzeitig können wir durch den Blick in die Vergangenheit und auf vergangene politische Kämpfe wichtige Lehren für die Gegenwart ziehen. So in unserem neuen Bildungsurlaub „Fluchtroute in den Pyrenäen“ und in dem Bildungsurlaub „Wendezeiten: Wir waren das Volk“.

Die neuen Bildungsurlaube „Essen ist politisch! Landwirtschaft zwischen Klimakrise und Marktdruck“ in Freiburg, „Frankfurt Green City: Gärtnern gegen den Klimawandel?“ und der Klassiker „EU-Politik im Europa der Regionen: Beispiel Südtirol“ widmen sich der Klimakrise, ein Thema, das uns aktuell alle betrifft.

Dank des neuen Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes können wir in diesem Jahr zwei Bildungsurlaube in Teilzeit anbieten:

„Frankfurt der nächsten Generation! Nachhaltiges Großstadtleben mit Kindern“ und „Inflation, Leitzins und Wirtschaftswachstum. Welche Rolle spielt Geldpolitik in unserem Alltag?“. Wir hoffen, dass so mehr Arbeitnehmer*innen ihr Recht auf Bildungsurlaub in Anspruch nehmen können. Wie das geht, erklären die Bilder am Ende des Programmhftes.

Trotz der schwierigen Zeiten lassen wir uns nicht entmutigen: wir entwickeln weiter Utopien und setzen uns gemeinsam für eine bessere Zukunft ein und enden mit der Frage des Seminars (S. 25): „Wem gehört das Morgen? Zwischen revolutionärem Aufbruch und Zukunftsangst.“

Wir wünschen viel Freude beim Entdecken des Bildungsprogrammes 2024!

Das Team von Arbeit und Leben Hessen

Unser Team von **Arbeit und Leben Hessen.**



Ulrike Brauneck • Bildungsreferentin
Arbeitsorientierte Grundbildung
Tel.: +49 (0)6171 971 9337
Mobil: +49 (0)1512 638 7378
E-Mail: brauneck@al-hessen.de



Lena Kögler • Bildungsreferentin
Politische Jugendbildung und
Regionale Arbeitsgemeinschaften
Tel.: +49 (0)6171 971 9337
Mobil: +49(0)174 577 7259
E-Mail: koegler@al-hessen.de



Julia Dieckmann • Bildungsreferentin
Politische Erwachsenenbildung
Tel.: +49 (0)6171 703 6450
Mobil: +49 (0)163 221 5374
E-Mail: dieckmann@al-hessen.de



Babette Ehrenheim • Seminarmanagement
Tel.: +49 (0)6171 971 9336
E-Mail: ehrenheim@al-hessen.de



Marie Engelschalk • Bildungsreferentin
Politische Jugendbildung und Erasmus+
Tel.: +49 (0)6171 971 9337
Mobil: +49 (0)170 338 0009
E-Mail: engelschalk@al-hessen.de



Nora Schrimpf • Geschäftsführung
Projektleitung *Vielfalt gewinnt* und *BasisKomNet*
Tel.: +49 (0)6171 580 291
Mobil: +49 (0)170 774 1856
E-Mail: schrimpf@al-hessen.de



Kerstin Günther • Stellvertretende Leitung
Finanzen und Personal
Tel.: +49 (0)6171 971 9339
E-Mail: buchhaltung@al-hessen.de

Die Bildungsurlaube 2024

April

08. – 12. Kein kalter Kaffee Frankfurt S. 6
 21. – 26. Wendezeiten: Wir waren das Volk Leipzig S. 7

Mai

12. – 18. Metropole an den Grenzen Europas Palermo S. 8
 13. – 17. Jüdisches Leben in Frankfurt Frankfurt S. 9

Juni

02. – 08. Kreativer leben und wohnen Wien S. 10
 ▶ 09. – 15. Fluchtroute in den Pyrenäen Banyuls-s.-m. S. 11
 ▶ 10. – 14. **in Teilzeit:** Frankfurt der nächsten Generation! Frankfurt S. 12
 ▶ 17. – 21. Gärtnern gegen den Klimawandel? Frankfurt S. 13

Juli

07. – 12. Zwischen rechter Hochburg u. Kulturhauptstadt Chemnitz S. 14
 21. – 26. Kohle, Küste, Kämpfe Newcastle u. T. S. 15

August

25. – 30. Auf Spurensuche in Weimar Weimar S. 16

September

- ▶ 01. – 06. Jüdisches Leben Heute Berlin S. 17
 08. – 14. Sozialer Wandel und Widerstände Istanbul S. 18
 09. – 13. Wem gehört die Stadt? Frankfurt S. 19
 ▶ 22. – 27. Essen ist politisch! Freiburg S. 20
 22. – 28. Europa der Regionen: Beispiel Südtirol Bozen S. 21

Oktober

- ▶ 06. – 12. Die bunte „Grüne Insel“ Irland Galway S. 22
 06. – 11. Deutschlands verdrängtes koloniales Erbe Berlin S. 23
 14. – 18. **Familienseminar: #mütend2024** Hübigen S. 24
 28. – 01. Wem gehört das Morgen? Frankfurt S. 25

November

- ▶ 04. – 08. Gesundheit für alle! Frankfurt S. 26
 ▶ 11. – 15. **in Teilzeit:** Geldpolitik in unserem Alltag Frankfurt S. 27

Dezember

02. – 06. Kino und Film als gesellschaftsprägende Kraft Frankfurt S. 28

Kein kalter Kaffee

Coffee makes the world go round

Erstmal ein Kännchen, um dann durchstarten zu können. Auch mal einen, um zu pausieren. Zum Plausch und Klatsch, zum Date oder der morgendlichen Liebesbekundung: Das Genussmittel ist Alltagsgehilfin mit sozialen Funktionen und oft kultureller Code. Seine Vielfalt und Zubereitungsarten sind groß – es ist geradezu ein Kult um Kaffee entstanden. Überall und selbst „to go“ versüßt uns die leichte Bitterkeit das Leben.

Die Geschichte des Kaffees als weltweites Konsumgut ist eng verknüpft mit der frühen Globalisierung und dem Kolonialismus. Schnell stieg das Heißgetränk zum Wirtschaftsfaktor auf. Die Kaffeehauskultur nahm Einfluss auf die Entwicklung ganzer Gesellschaften. Im 20. Jahrhundert war Kaffee gar imstande, Krisen auszulösen. Heute ist die Bohne weltweit der am zweitmeisten exportierte Rohstoff überhaupt.

In unserem Bildungsurlaub widmen wir uns aus unterschiedlichen Perspektiven dem Lieblingsgetränk der Deutschen: Wir spüren seinen sozial-kulturellen Verdiensten nach, den unterschiedlichen Trinkgewohnheiten lokal und global und stellen uns die Frage, was wir an dem

„Gesöff“ eigentlich genießen. Wir erschließen seine Verbreitungsgeschichte und ökonomische Bedeutung und widmen uns dem Ringen um sozial und auch ökologisch verträgliche Produktion.

Hierfür besuchen wir einen Weltladen und eine Rösterei und laden uns Expertise ein. Wir werden gemeinsam genießen und der Magie des Kaffees in seinen lokalen Tempeln nachspüren. Auch die Beiträge der Künste zum Thema wollen wir auf uns wirken lassen. Also: Lust auf ein etwas anderes Kaffee-Date?



Daten

08. – 12. April 2024

Kosten

180 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Manuel Blandin,
Tuncay Akbaş

Seminarnummer

202401

Wendezeiten: Wir waren das Volk

Geschichte und Gegenwart in Leipzig

Leipzig ist die Stadt, von der die „Friedliche Revolution“ in der DDR ausging. Die „Montagsdemos“ mit dem Motto „Wir sind das Volk!“ gipfelten am 9. November 1989 in einer Demonstration von 70.000 Menschen, die zeigte, dass die Macht der SED-Herrschaft vorbei war. Von Leipzig aus verbreitete sich die Bewegung über ganz Ostdeutschland – sie führte zum Ende der DDR und zur deutschen Wiedervereinigung. Der Übergangsprozess gestaltete sich jedoch schwieriger als gedacht. Er ist bis heute keineswegs abgeschlossen, auch wenn sich Leipzig wieder zu einer florierenden Messe-, Handels- und Geschäftsstadt entwickelt hat. Wir wollen die Veränderungen in Ostdeutschland seit der deutschen Einheit nachzeichnen, mit all ihren Verbesserungen, Schwierigkeiten und Problemen für die Menschen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns intensiv mit der lokalen Geschichte – insbesondere mit den Ereignissen des Herbstes 1989.

Im Weiteren sind die wirtschaftliche Erneuerung und die aktuellen sozialen Probleme der Stadt Themen, u.a.:

- ▶ Ein Stadtrundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“
- ▶ Gespräche mit Zeitzeug*innen
- ▶ Exkursion nach Halle-Neustadt



Daten

21. – 26. April 2024

Kosten

430 € (5 Ü/E, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 200 €,
ohne Übernachtung: 200 €

Ort

Leipzig,
Hotel Royal Leipzig

Seminarleitung

Martin Klähn,
Helmut Landgraf

Seminarnummer

202402

Palermo

(multikulturelle) Metropole an den Grenzen Europas

Die sizilianische Hauptstadt am südlichen Zipfel Italiens ist für ihre Gegensätze bekannt. Neben bunten Märkten, belebten Vierteln und historischen Monumenten gehören auch lärmender Verkehr, sich stapelnde Müllberge und prekäre Arbeit zum palermitanischen Alltag. Ausgezeichnet als Kulturhauptstadt und seit den 1980ern berühmt für die Anti-Mafia-Bewegung steht die Stadt seit einigen Jahren vor allem für ihren Widerstand gegen die restriktive italienische Migrationspolitik in den Schlagzeilen. Palermo wurde zum „sicheren Hafen“ für Geflüchtete und wandte sich ganz offen gegen die Abschottungspolitik des ehemaligen Innenministers Matteo Salvini, als dieser die Seenotrettung im Mittelmeer kriminalisierte und mit Polemiken gegen Migrant*innen auf sich aufmerksam machte.

Dabei ist Palermo selbst seit jeher durch eine bewegte Migrations- und Kulturgeschichte geprägt. Palermo ist „eine Stadt des Nahen Ostens in Europa“ und „Palermitaner*in ist, wer in Palermo lebt“, so Leoluca Orlando, der langjährige Bürgermeister der Stadt.

Gemeinsam wollen wir uns mit der Stadtgeschichte rund um Migration, widerständiger Stadtpolitik, anti-rassisti-

chem Aktivismus und der Bedeutung „sicherer Häfen“ an den Grenzen Europas beschäftigen. Dafür werden wir in der Stadt auf Spurensuche gehen und mit Initiativen und Akteur*innen ins Gespräch kommen, um uns der Frage zu nähern, wie ein offenes Europa und eine Stadt der Aufnahme gestaltet werden können.



Daten

12. – 18. Mai 2024

Kosten

700 € (GÜ/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 140 €,
ohne Übernachtung: 420 €

Ort

Palermo,
Albergo Athenaeum

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarleitung

Philipp Hammer,
Özge Özdemir

Seminarnummer

202403

Jüdisches Leben in Frankfurt

Seit den Anfängen des 11. Jahrhunderts leben Jüdinnen und Juden in Frankfurt. Wir begeben uns auf Spurensuche: Bei einem Stadtgang und im jüdischen Museum erfahren wir mehr über die Geschichte der jüdischen Bewohner*innen und ihrer Gemeinde in Frankfurt.

Wir beschäftigen uns mit ihrer politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Situation sowie mit der Entrechtung und Vernichtung während der NS-Diktatur.

Der Schwerpunkt dieses Bildungsurlaubs liegt aber auf der Zeit nach 1945: Gespräche mit Expert*innen, Diskussionen und Exkursionen zu jüdischen Einrichtungen geben einen Einblick in das aktuelle jüdische Leben in Frankfurt.

Wir setzen uns mit dem Neuanfang der jüdischen Gemeinde nach 1945 und ihrem heutigen Wirken auseinander und beschäftigen uns auch mit aktuellem Antisemitismus und Rassismus.



Daten

13. – 17. Mai 2024

Kosten

180 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Siggi Heß,
Heike Eckelhöfer,
Jörg Tietze

Seminarnummer

202404

Den steigenden Mieten zum Trotz : Kreativer leben und wohnen in Wien

Der Sonderweg einer europäischen Metropole

In Wien lässt sich's gut leben: Während in den Metropolen Europas die Mieten steigen und Wohnraum knapp wird, bewerten die Wiener*innen ihre Wohnsituation größtenteils als „gut“ bis „sehr gut“. Zwar steigen auch hier die Mieten – aber die große Krise bleibt aus. Was macht die Stadt anders?

Wien setzt nicht nur konsequent auf geförderten Wohnbau, sondern probiert auch Gemeindebau, nachhaltige Wohnprojekte, gemeinschaftliches Wohnen, Baugruppen sowie klimafreundliche Stadtentwicklung aus. Wir wollen herausfinden, welche dieser Projekte auch in anderen Städten den Mietmarkt verbessern können.

Dafür besuchen wir einige dieser Wohnprojekte und unterhalten uns mit den Bewohner*innen – darunter das selbstverwaltete Wohnprojekt „Sargfabrik“ und die „Ro*sa“ Frauenwohnprojekte. Außerdem blicken wir in die Vergangenheit: Die Gemeindebauten, wie zum Beispiel der „Karl-Marx-Hof“, die in den 1920er-Jahren als Antwort auf soziale Verelendung in der Stadt entstanden, prägen die Stadt bis heute. Wie wirkt sich diese Vergangenheit auf die Architektur der Zukunft aus?

Ein Bildungsurlaub für alle, die sich für alternative Wohnformen und Lösungen für den Mietmarkt interessieren.



Daten

02. – 08. Juni 2024

Kosten

700 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 200 €,
ohne Übernachtung: 350 €

Ort

Wien,
Kolpinghaus Wien-Zentral

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarleitung

Cornelia Fürpahs-Zipp,
Christiane Stern

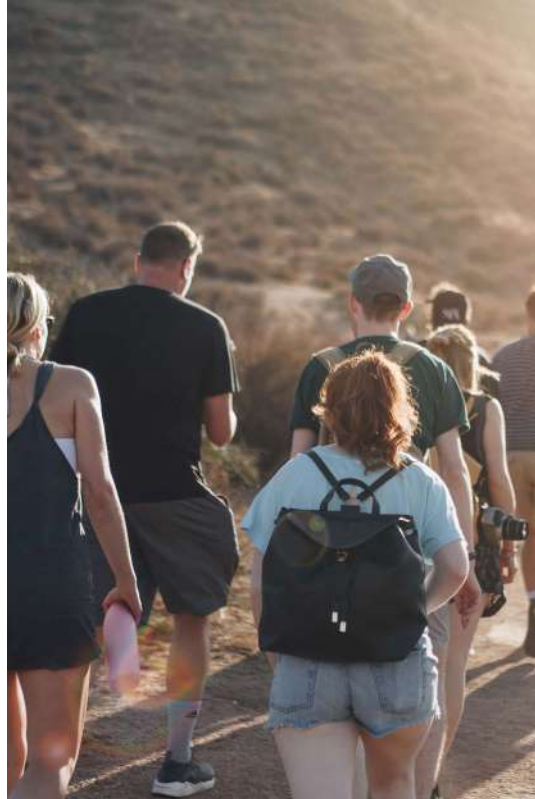
Seminarnummer

202405

Fluchtroute in den Pyrenäen

Der Bergpfad zwischen Portbou (Spanien) und Banyuls-sur-Mer (Frankreich) ist ein Ort der Erinnerung an Flucht und Fluchthilfe im letzten Jahrhundert. Ende der 1930er Jahre flüchteten Zivilist*innen und Kämpfer*innen vor dem Franco-Regime in Spanien über die Pyrenäen ins französische Exil. Anfang der 1940er Jahre gelangten europäische Jüdinnen und Juden, politisch Verfolgte und zahlreiche Intellektuelle auf umgekehrtem Weg von Frankreich nach Spanien, auf ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten und dem Vichy-Regime.

In unserem Bildungsurlaub steht der 12 Kilometer lange Pfad im Mittelpunkt, der heute den Namen „Chemin Walter Benjamin“ trägt, und den wir an einem Tag auch wandern werden (daher ist eine entsprechende körperliche Konstitution vorausgesetzt). Wir setzen uns mit dem spanischen Bürgerkrieg und den Ereignissen des 2. Weltkriegs in Südfrankreich auseinander, besuchen Gedenkorte auf beiden Seiten der Grenze und beschäftigen uns mit Zeitzeug*innenberichten. Wir würdigen den Mut der flüchtenden Menschen und erinnern an die deutsche Antifaschistin und Fluchthelferin Lisa Fittko.



neu! – erstmals dabei

Daten

09. – 15. Juni 2024

Kosten

700 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 240 €,
ohne Übernachtung: 370 €

Ort

Banyuls-sur-Mer,
Hotel Les Pecheurs

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarleitung

Thorsten Endlein,
Eva Gertz

Seminarnummer

202406

Frankfurt der nächsten Generation!

Nachhaltiges Großstadtleben mit Kindern

Ein Bildungsurlaub in Teilzeit (20 Wochenstunden)

Das Leben mit Kindern ist bunt und schwungvoll – und im hektischen Familienalltag ist es nicht immer leicht, alles unter einen Hut zu bekommen.

Die vielen Vorhaben, um nachhaltiger zu leben, bleiben da häufig auf der Strecke – von A wie Aufwerten bis Z wie Zero Waste. Oft fehlt uns die Zeit, ein Anstoß oder auch nur Mitsreiter*innen, um mehr davon umzusetzen.

Deshalb möchten wir uns an diesen fünf Vormittagen die Zeit nehmen, Orte der Nachhaltigkeit in Frankfurt zu erkunden, Anregungen zu erhalten und zu überlegen, wo wir selbst ansetzen können.

Wir sammeln kreative und praxisnahe Ideen rund ums Essen, Wohnen und Mobilität, die wir in den Familienalltag einbringen können.



neu! – erstmals dabei

Daten

10. – 14. Juni 2024

Kosten

125 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Partner

Arbeit und Leben Frankfurt

Seminarleitung

Julia Dieckmann,
Iris Degen / Laura Kaluza von
ressourcenwunder

Seminarnummer

202407

Frankfurt Green City

Gärtnern gegen den Klimawandel?

Hitze, Trockenheit, Starkregen – extreme Wetterereignisse treten immer häufiger auf. Das ist auch in der Rhein-Main-Region zu spüren. Wie können wir dem Klimawandel in der Stadt begegnen? Gemeinsam erkunden wir, welche Rolle Kleingärten und Grünflächen spielen können.

Das Interesse am Gärtnern und an regionalen Lebensmitteln ist in den letzten Jahren förmlich explodiert: die Wartelisten für Parzellen in Kleingartenanlagen sind lang, auf Brachflächen entstehen Urban-Gardening-Projekte und Gemüseanbau auf dem Balkon oder dem Fensterbrett erfährt ein Revival.

Wir besuchen Initiativen und Personen in Frankfurt, die mit ihren Projekten auf den Klimawandel reagieren. Sie kämpfen dafür, Grünflächen, Biodiversität und Artenreichtum zu erhalten, oder planen die Stadt von Morgen. Auch werden wir selbst aktiv und lernen, wie ein klimagerechter (Klein-) Garten aussehen kann und was jede*r von uns selbst tun kann.



neu! – erstmals dabei

Daten

17. – 21. Juni 2024

Kosten

180 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Partner

Arbeit und Leben Frankfurt

Seminarleitung

Franziska Vaessen

Seminarnummer

202408

Chemnitz

Zwischen rechter Hochburg und Kulturhauptstadt

Im Jahr 2018 jagt ein rechter Mob in der Stadt Chemnitz Menschen durch die Straßen. „Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen!“, rufen einige. 2021 wird bekannt, dass Chemnitz im Jahr 2025 Kulturhauptstadt Europas wird. Wie passt das zusammen?

Es ist nicht neu, dass Sachsen und insbesondere Chemnitz ein Problem mit rechter Gewalt hat. Doch es ist eben nur eine Facette der Stadt: Viele zivilgesellschaftliche und politische Akteure setzen sich für ein tolerantes, welt-offenes Chemnitz ein. Deren Engagement ist es u.a. zu verdanken, dass Chemnitz zur Kulturhauptstadt wird.

Wir wollen die Stadt und ihre vermeintlichen Widersprüche entdecken: Dafür sprechen wir mit Aktivist*innen, lernen jüdische Leben und die Kommunalpolitik kennen, und setzen uns damit auseinander, wie sich die Stadt seit dem Ende der DDR entwickelt hat – und wie dieser Wandel Chemnitz bis heute prägt.

Daten

07. – 12. Juli 2024

Kosten

430 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 150 €,
ohne Übernachtung: 200 €

Ort

Chemnitz,
Biendo Hotel Chemnitz

Seminarleitung

Jörg Tietze,
Thorsten Endlein

Seminarnummer

202409



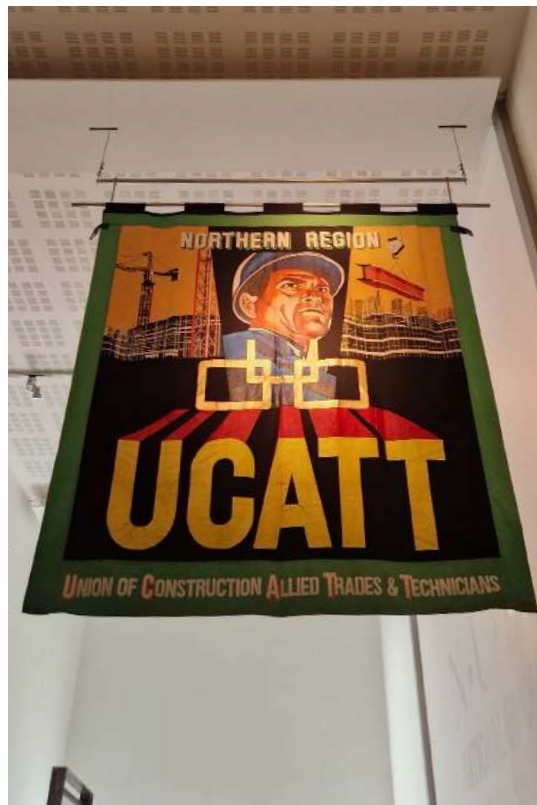
Newcastle upon Tyne - Kohle, Küste, Kämpfe

Bildungsurlaub im Norden Englands

Die Stadt Newcastle upon Tyne im Norden von England, ist mehr als andere Orte dem Wandel der Industrie unterworfen.

Als wichtiger Standort für Kohle und mit einem großen Industriehafen war Newcastle seiner Zeit voraus. Doch mit dem Ende der Schiffsindustrie und den Schließungen der Minen begann in Englands Norden ein Strukturwandel, der bis heute anhält und sich in vielerlei Hinsicht beobachten lässt.

Die sozialen Kämpfe waren und sind vielschichtig. Vom Erhalt der wichtigen Arbeitsplätze, dem Aufbegehren gegen soziale Ungleichheit bis zu aktuellen Protesten gegen neue Kohleminen.



In Kooperation mit Lea



Anmeldung

anmeldung@lea-bildung.de
www.lea-bildung.de

Daten

21. – 26. Juli 2024

Kosten

670 € (5Ü/F, DZ),
 EZ-Zuschlag 150 €

Ort

Newcastle upon Tyne,
 England

Partner*innen

Arbeit und Leben Hessen
 mit Lea

Seminarleitung

Beate Steinbach

Auf Spurensuche in Weimar: von Kultur und Politik im heutigen Stadtbild

Seit Ende des Zweiten Weltkriegs ist die Losung „Nie wieder“ weltweit zum Bekenntnis gegen Krieg und Faschismus geworden. Und doch scheint der Rechtsextremismus in Deutschland wieder zu erstarren. Rechtsradikale Stimmen werden lauter und die AfD erreicht in Umfragen und bei Wahlen Höchstwerte. Wie konnte es dazu kommen und was kann man dagegen tun?

Wir wollen aus der Geschichte lernen und begeben uns auf Spurensuche in Weimar. Das Stadtmuseum und das Haus der Weimarer Republik erzählen davon, wie hier 1918 die erste parlamentarische Demokratie ausgerufen wurde, die so vielversprechend begann – und dennoch in die Herrschaft des Nationalsozialismus mündete.

Das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald ist Zeugnis dieses dunklen Kapitels deutscher Geschichte. Auch die Auswirkungen der politischen Umbrüche auf Architektur und Kultur werden in Weimar deutlich: Am 1919 gegründeten Bauhaus versammelten sich weltbekannte Künstler*innen der Moderne, die durch Design und Architektur die Gesellschaft verändern wollten. Auch ihre Arbeit fiel dem Nationalsozialismus zum Opfer: erst

mussten sie nach Dessau umziehen, 1933 wurde das Bauhaus aufgelöst.

Wie danach auch die Architektur vom Nationalsozialismus vereinnahmt wurde, kann man bis heute an vielen Gebäuden in Weimar nachvollziehen.



Daten

25. – 30. August 2024

Kosten

440€ (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 170 €,
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Weimar,
Hotel Kaiserin Augusta

Seminarleitung

Cornelia Fürpahs-Zipp,
Christiane Stern

Seminarnummer

202410

Jüdisches Leben Heute (Berlin)

Judentum in Deutschland – wer denkt da nicht zuerst an Verfolgung und Holocaust, an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und bis heute Antisemitismus. Was aber wissen wir eigentlich sonst über jüdisches Leben in unserem Land? Seit über 1700 Jahren leben Juden und Jüdinnen auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands und ihre Geschichte reicht weit über Holocaust und Stolpersteine hinaus.

Wir wollen die Kultur und vielfältigen Traditionen der rund 150.000 Jüdinnen und Juden kennenlernen, die heute in Deutschland leben, und mit ihnen über ihre Erfahrungen sprechen.

Deshalb besuchen wir größte jüdische Gemeinde Deutschlands, treffen uns mit den jüdischen Sportler*innen von MAKKABI, erfahren mehr über die Bedeutung jüdischer Frauen in der Arbeiter*innenbewegung und die Geschichte jüdischer Gemeinden nach 1945. Nicht zuletzt soll es dabei auch um die konkreten Herausforderungen gehen, mit denen jüdisches Leben Heute in Deutschland konfrontiert ist.



neu! – erstmals dabei

Daten

01. – 06. September 2024

Kosten

440€ (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 160€,
ohne Übernachtung: 220 €

Ort

Berlin,
Centre Français de Berlin

Seminarleitung

Jörg Tietze,
Ronja Wacker

Seminarnummer

202411

Istanbul

Sozialer Wandel und gesellschaftliche Widerstände

Die Metropole am Bosphorus ist ein Sinnbild für die sozialen Kämpfe, die politischen Umbrüche und die wirtschaftliche Schiefelage der Türkei. Im März 2024 stehen wieder Kommunalwahlen in Istanbul an. Was ist in der Stadt seit den letzten Wahlen passiert?

Der Wahlsieg der oppositionellen CHP beendete 2019 die 25-jährige AKP-Regierung und galt als Hoffungsschimmer. Doch knapp fünf Jahre später blicken wir nüchtern auf das sozio-kulturelle und politisch-ökonomische Klima der Stadt. Wir fragen uns beispielsweise, welche Auswirkungen der Austritt aus der Istanbul-Konvention auf Frauen und Queers hatte oder wie sich Migrations- und Fluchtbewegungen auf prekäre Arbeit auswirken.

Vor Ort möchten wir daher von Aktivist*innen, Nachbarschaftsinitiativen, Politiker*innen und Gewerkschaften wissen: Wie organisiert sich die Istanbuler Bevölkerung gegen anhaltende Schwierigkeiten? Glauben die Menschen noch daran, dass sich was ändern kann?



Daten
08. – 14. September 2024

Kosten
750 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 200 €,
ohne Übernachtung: 400 €

Ort
Istanbul,
The Pera Hotel

Partner
ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarleitung
Özge Özdemir,
Bişenk Ergin

Seminarnummer
202412

Armut und Reichtum in der Bankenmetropole Frankfurt: Wem gehört die Stadt?

In keiner anderen Stadt in Deutschland scheinen Reichtum und Armut so nah beieinander zu liegen wie in Frankfurt: Neben schillernden Bankentürmen gehören Obdachlosigkeit und Drogenmilieu zum Stadtbild. Wir begeben uns auf die Spuren der Widersprüchlichkeiten der Finanzmetropole und erfahren, wie Stadtpolitik und -planung das Leben und die Arbeit der Menschen prägen.

Im ehemaligen Arbeiter*innenviertel Gallus sehen wir, wie einkommensschwache Gruppen durch Gentrifizierung verdrängt werden. Im Bahnhofsviertel lernen wir mehr über progressive Drogenpolitik und besuchen ein solidarisches Wohnprojekt.

Außerdem besichtigen wir das ehemalige Polizeigefängnis und heutige selbstverwaltete autonome Zentrum „Klapperfeld“. Seine mehr als 100-jährige Geschichte zeugt von den ungleichen Machtverhältnissen in der Stadt und wirft damals wie heute die Frage auf: Wem gehört eigentlich die Stadt?



Daten

09. – 13. September 2024

Kosten

180 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Thomas Sieben,
Bettina Ellermann-Cacace

Seminarnummer

202413

Essen ist politisch!

Landwirtschaft zwischen Klimakrise und Marktdruck – Auf Erkundungstour in der Region Freiburg

Landwirtschaft ist die Grundlage unserer Ernährung, aber vielfältig unter Druck geraten. Zwischen dem Hochschwarzwald, der sonnigen Stadt Freiburg und den Weinhängen des Kaiserstuhls lernen wir Pionier*innen einer solidarischeren und ökologischeren Landwirtschaft kennen. Dabei bleibt auch Zeit, die einzigartige Kulturlandschaft zu genießen und regionale Spezialitäten zu probieren.

Kleinbäuer*innen geben uns Einblicke in ihren Alltag, in kollektives Wirtschaften und berichten, wie herausfordernd die Betriebsübernahmen waren. Wir lernen das Konzept der regenerativen Landwirtschaft kennen, bei der Fleisch klimaverträglich produziert wird, und befassen uns mit den Zusammenhängen von Politik und Ökologie.

Wir treffen auf Gärtner*innen, die eine neue solidarische Landwirtschaft (SoLawi) etablieren möchten. Weinproduzent*innen zeigen uns innovative Wege in eine ökologische Landwirtschaft der Zukunft. Mit Landwirt*innen der Aktionsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) sprechen wir über soziale und ökologische Fragen und die EU-Agrarreform.



neu! – erstmals dabei

Daten

22. – 27. September 2024

Kosten

440 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 200€,
ohne Übernachtung: 200 €

Ort

Freiburg,
Stadthotel Freiburg

Seminarleitung

Thorsten Endlein,
Eva Gertz

Seminarnummer

202414

Europa der Regionen: Beispiel Südtirol

Südtirols Geschichte ist von Krieg, Vertreibung und Terror geprägt. Heute ist davon kaum noch etwas zu spüren: Die Region ist nicht nur ein Beispiel für gelungenes multi-kulturelles Zusammenleben in Europa, sondern auch für erfolgreiche Regionalentwicklung.

Wir beschäftigen uns mit der deutsch-österreichisch-italienischen Geschichte und lernen vor Ort die aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Situation kennen. Was können die Europäische Union und die Bundesrepublik Deutschland von Südtirol lernen? Wie wirken sich die Entwicklungen der Europäischen Union auf die Region aus – und wie wirkt die Region auf die Europäische Union zurück?

Durch diese Fragestellungen möchten wir eine stärker europäische Sichtweise entwickeln. Kann das Regionalentwicklungsmodell eines anderen Landes uns Ideen für unser eigenes Gemeinwesen liefern?



Daten

22. – 28. September 2024

Kosten

720 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 180 €,
ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Bozen,
Hotel Feichter

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarleitung

Gisela Keller

Seminarnummer

202415

Die bunte „Grüne Insel“ Irland

Galway zwischen Tradition und Moderne

* Travellers = Reisende: indigene ethnokulturelle Gruppe irischen Ursprungs. Galway beherbergt wohl die zweitgrößte Traveller Community Irlands.

neu! – erstmals dabei

Daten

06. – 12. Oktober 2024

Kosten

850 € (6 Ü/F, DZ),
EZ-Zuschlag: 250 €,
ohne Übernachtung: 400 €

Ort

Galway,
Nox Hotel Galway

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarleitung

Eckhard Ladner,
Helmut Landgraf

Seminarnummer

202416

Galway, an der westirischen Küste gelegen, ist europaweit eines der am schnellsten wachsenden städtischen Zentren. Die europäische Kulturhauptstadt von 2020 rückte verstärkt in den Brennpunkt des Interesses. Grund genug, sich die mit dem Wachstumsprozess einhergehenden Probleme und deren Lösungsansätze anzuschauen.

Uns beschäftigt z.B.:

- ▶ Was ist aus der Europäischen Kulturhauptstadt Galway geworden?
- ▶ Wie wandelt sich der Tourismus?
- ▶ Die ökonomische Entwicklung
- ▶ Umweltfragen: Klimawandel, Mobilität, Wasser und Abwasser, Abfallmanagement, Wohnungsbau und Stadtentwicklung. Gefahren durch Fischfarmen in der Galway Bay
- ▶ Die Traveller-Community* in Irland: Vorgesehen: Begegnung mit dem "Galway Traveller Movement"
- ▶ Die aktuelle Situation der Geflüchteten und Asylsuchenden in Galway und Antworten der Politik auf den zunehmenden Rassismus.

Natürlich werden die irische Geschichte, der Nordirlandkonflikt und der „Brexit“ ebenso Thema sein.

Gespräche sind vorgesehen u.a. mit Vertreter*innen politischer Parteien, dem Galway City Council, der University of Galway und deren Maritime Department, der Künstlervereinigung Aosdána.



Deutschlands verdrängtes koloniales Erbe

Auf Spurensuche in Berlin

Könnten Sie aus dem Stegreif drei ehemalige deutsche Kolonien benennen? Wir hätten das nach der Schulzeit nicht gekonnt – denn kolonisiert hatten vor allem die anderen, so die gängige Vorstellung.

Obwohl das Deutsche Kaiserreich nur wenig mehr als 30 Jahre über Kolonien verfügte, war es zum Zeitpunkt seiner größten flächenmäßigen Ausdehnung das drittgrößte Kolonialreich der Erde – mit Kolonien in der ganzen Welt. Dabei wurden immer wieder Verbrechen an der einheimischen Bevölkerung verübt. Dem Völkermord an den Ovaherero und Nama fielen Schätzungen zufolge bis zu 100.000 Menschen zum Opfer.

Im Bildungsurlaub begeben wir uns auf die Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Berlin. Hier war zu Zeiten des Kolonialismus der Regierungssitz des Deutschen Kaiserreichs, es fanden Völkerschauen statt und die europäischen Kolonialmächte teilten sich hier im Zuge der sog. Kongokonferenz den afrikanischen Kontinent unter sich auf. Heute ist Berlin Schauplatz politischer Kämpfe um das koloniale Erbe Deutschlands – um die Umbenennung von Straßennamen, die Ausstellung und Rückgabe kolo-

nialer Raubkunst und um Reparationszahlungen. Im Gespräch mit Initiativen vor Ort, bei Stadtrundgängen und Museumsbesuchen setzen wir uns mit Deutschlands verdrängtem kolonialem Erbe auseinander.



Daten

06. – 11. Oktober 2024

Kosten

440 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 160 €,
ohne Übernachtung: 220 €

Ort

Berlin,
Centre Français de Berlin

Seminarleitung

Florian Markmann,
Philipp Hammer

Seminarnummer

202417

#mütend2024 – von Vereinbarkeiten, Familienpolitik und Chancengerechtigkeit

Wie wir alle in einer kinderfreundlicheren Gesellschaft gewinnen Familienseminar

Die Wortneuschöpfung der Pandemiezeit aus "müde" und "wütend" beschreibt ein Gefühl, das bei vielen Familien auch heute noch auf einen Nerv trifft.

Wir nehmen uns in dieser Woche die Zeit – auch gemeinsam mit den Kindern – einige Bereiche genauer unter die Lupe zu nehmen und Veränderungen im Großen und im Kleinen durchzudenken und zu diskutieren: Wo sind Kinder im Alltag eigentlich überall unerwünscht und bleiben Privatangelegenheit? Welche Hindernisse liegen noch auf dem Weg zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? In welchen Bereichen ist eine Neuausrichtung der Familienpolitik von Nöten und welche Ideen für mehr Kinderbeteiligung und zu weniger Kinderarmut gibt es?

Wir freuen uns auf eine Woche mit entlastendem und anregendem Austausch, auf der Suche nach Verbündeten und vielen Impulsen und vor allem auch mit offenen Ohren für die Kinder.

Daten

14. – 18. Oktober 2024

Kosten

250 € (4Ü/VP, DZ, P),
Kinder: 100 € (4 Ü/VP, DZ, P)

Ort

Familienferiendorf Hübingen

Seminarnummern

202418 Erwachsene,
202419 Kinder und Jugendliche
(7 – 12 Jahre)



Wem gehört das Morgen?

Zwischen revolutionärem Aufbruch und Zukunftsangst

„Wir wollen alles!“ war ein zentraler Slogan der europäischen Linken in den 1970er Jahren. Für viele schien eine bessere Zukunft frei von Unterdrückung, Ausbeutung und Naturzerstörung greifbar. Utopie schien machbar zu sein, wenn man nur wollte.

Und heute? Anstatt positive Utopien zu entwerfen, scheint die Linke vor allem Untergangsszenarien zu bekämpfen: Klimakatastrophe, Demokratiekrise, Rechtsextremismus. Woraus entsteht der Mut, etwas Neues zu entwerfen und neue Wege einzuschlagen?

Wir besuchen Orte und Akteur*innen der einstmals „auf-sässigen Stadt“ Frankfurt, wo in den 1960er und 1970er Jahren mit selbstverwalteten Projekten nach neuen Wegen gesucht wurde. Wir reden über und mit Spontis, Dogmatiker*innen, Anarchist*innen und Maoist*innen. Über Macher und Macker, K-Gruppen und Frauenpower, zivilen Widerstand und linke Revolutionsromantik.

Was ist aus ihren Projekten und Ideen geworden? Was verbindet sie mit Fridays for Future und der Letzten Generation? Und: Wofür lohnt es sich heute zu kämpfen?

Welche Utopie, welche alternative Arbeits- und Lebensform ist möglich? Ein Seminar für alle, die Aufgaben für die falsche Lösung halten.



Daten

28. Oktober – 01. November 2024

Kosten

180 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Partner

Arbeit und Leben Frankfurt

Seminarleitung

Thomas Sieben,
Said Hosseini

Seminarnummer

202420

Gesundheit für alle!

Warum Gesundheit politisch ist

Welche Auswirkungen hat der Fachkräftemangel auf die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems? Haben wirklich alle Menschen in Deutschland gleichermaßen Zugang zu medizinischer Versorgung? Und wie ist eigentlich die Situation von den Angestellten in medizinischen Berufen nach der Corona Pandemie?

Viele Menschen sind auch in Deutschland von der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen. Mit den Privatversicherungen besteht ein Zweiklassensystem und in vielen Kliniken streiken seit Jahren immer wieder die Mitarbeitenden. Mit Blick auf die Zukunft, aber auch mit Bezug zur Gegenwart wird von einem Pflegenotstand gesprochen. Es gibt also viele Baustellen im deutschen Gesundheitssystem. Und vor allem ist klar: Gesundheit ist politisch!

In anderen deutschen Großstädten gibt es bereits seit Jahren MediNetze. In MediNetzen schließen sich Menschen zusammen, um sich für einen gerechten Zugang zu Gesundheitsversorgung für alle einzusetzen. Sei es durch die Einrichtung kostenloser medizinischer Beratungsstellen oder der Forderung nach einem anonymen Behandlungsschein. In Frankfurt/Offenbach hat sich 2023 ein MediNetz gegründet.

Gemeinsam mit dem MediNetz Frankfurt/Offenbach gucken wir auf die Versorgungssituation in den beiden Städten. Dafür lernen wir Beratungsstellen kennen, erfahren im Gespräch mit Pfleger*innen mehr über deren Arbeitsbelastung und diskutieren mit Politiker*innen, wie eine Gesundheitspolitik für morgen aussehen muss.

neu! – erstmals dabei

Daten

04. – 08. November 2024

Kosten

180 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Partner

MediNetz Frankfurt/Offenbach

Seminarleitung

Nora Schrimpf,
Referent*in von MediNetz

Seminarnummern

202421



Inflation, Leitzins und Wirtschaftswachstum:

Welche Rolle spielt Geldpolitik in unserem Alltag?

Ein Bildungsurlaub in Teilzeit (20 Wochenstunden)

„Den Gürtel enger schnallen“, „Energiepreise treiben Inflation hoch“, „Wir müssen durchhalten“, „EZB erhöht Leitzins“ – so lauten nur einige Schlagzeilen des letzten Jahres. Doch was steckt eigentlich hinter Leitzins, Inflation und Wirtschaftswachstum?

Wieso erhöht oder senkt die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins? Wie wirkt sich das auf die Inflation aus und was hat das Ganze mit Wirtschaftswachstum oder Rezession zu tun? Anders gesagt: Wie funktioniert eigentlich die Politik mit dem Geld?

Wir werden uns mit der Funktionsweise von Geld im modernen Kapitalismus auseinandersetzen. Dafür besuchen wir Institutionen wie die Europäische Zentralbank und sprechen mit Expert*innen darüber, was Geldpolitik für jede*n einzelne*n bedeutet – und welche Interessen die Wirtschaft dabei hat.



neu! – erstmals dabei

Daten

11. – 15. November 2024

Kosten

125 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort

Frankfurt

Partner

Arbeit und Leben Frankfurt

Seminarleitung

Konstantin Korn,
Aygün Habibova

Seminarnummer

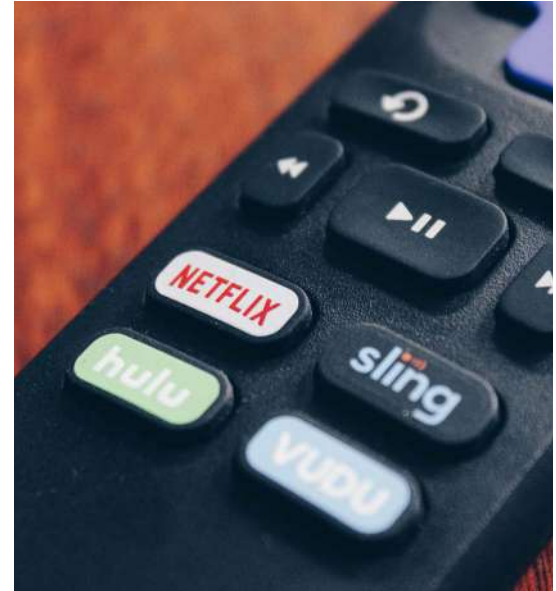
202422

Cinema – Kino und Film als gesellschaftsprägende Kraft in Zeiten von KI, Netflix und sozialen Diensten

Der Bildungsurlaub beschäftigt sich mit den Wechselverhältnissen von Film und Gesellschaft: Inwiefern spiegeln Filme gesellschaftliche Verhältnisse wider? In welcher Hinsicht lassen sich Filme als gesellschaftsprägende, bzw. verändernde Kraft verstehen? Neben der Produktion und dem Konsum von filmischen Erzeugnissen, ist auch das Kino als sozialer Ort im Fokus. In diesem Zusammenhang interessiert uns im Besonderen:

- ▶ Die Entwicklung der Kinematographie: von den ersten bewegten Bildern bis zum Digitalfilm, 3D-Kino und der Nutzung Künstlicher Intelligenz (KI)
- ▶ Kino und Film als Transportmittel gesellschaftlicher Leitbilder
- ▶ Film zwischen Illusion und Wirklichkeit: Methoden der Manipulation der filmischen Wahrnehmung
- ▶ Film und Propaganda
- ▶ Welche Veränderungen zeichnen sich ab durch die zunehmende Verbreitung von Streaming Diensten (Netflix, Prime Video u.a.) und sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, Instagram u.a.) und dem zunehmenden Einsatz von KI ab?

Die Bearbeitung der Seminarinhalte soll durch Diskussionen, Präsentationen und Exkursionen geleistet werden - mit Gesprächen vor Ort im Filmmuseum Frankfurt, dem Museum für Kommunikation, sowie mit Filmschaffenden und Vertreter*innen von Programmkinos.



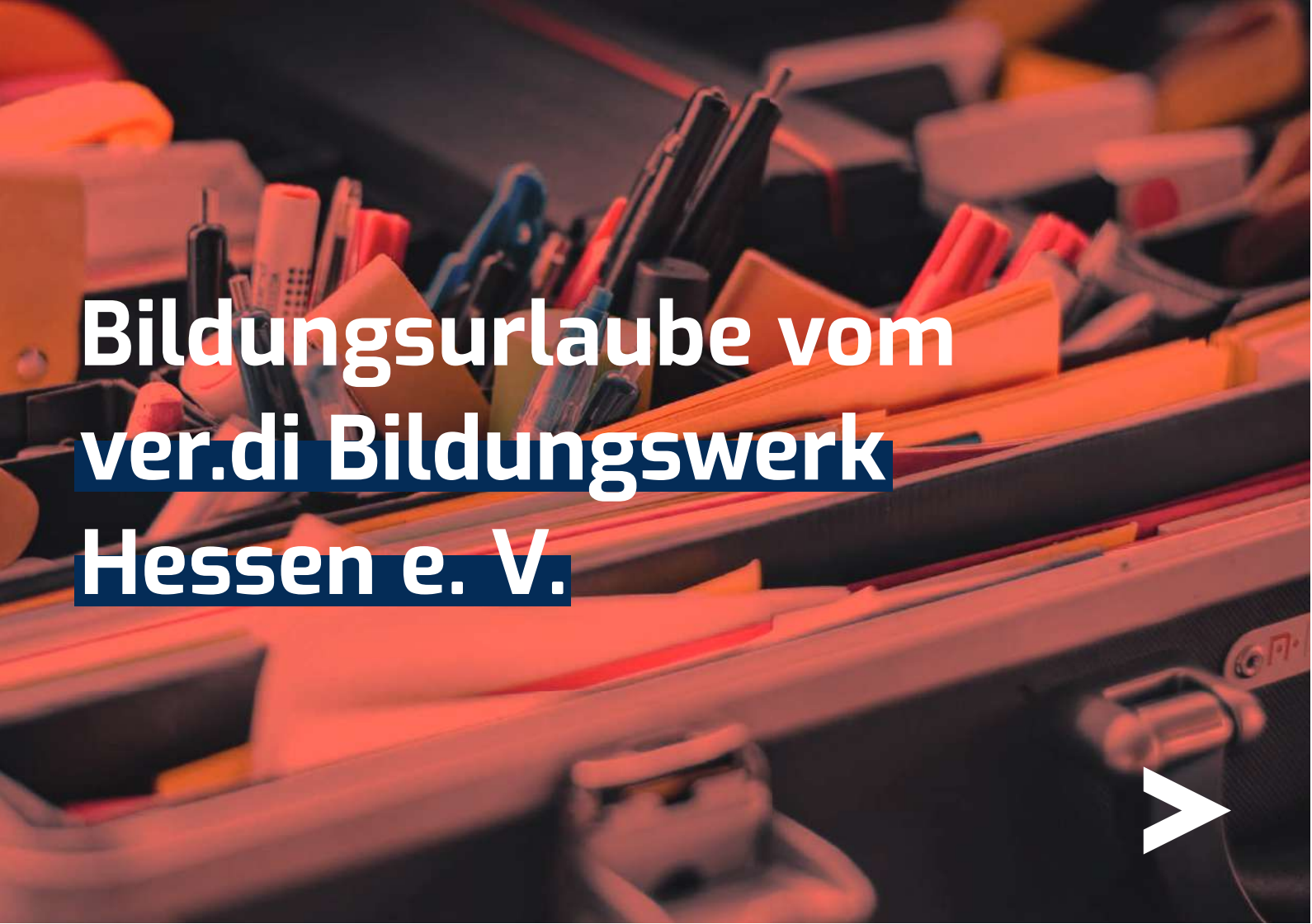
Daten
02. – 06. Dezember 2024

Kosten
180 € • ohne Übernachtung /
Verpflegung

Ort
Frankfurt

Seminarleitung
Michael Joeckel,
Helmut Landgraf

Seminarnummern
202423



**Bildungsurlaube vom
ver.di Bildungswerk
Hessen e. V.**



Fußball

Die schönste Nebensache der Welt?

Trotz vielfältiger Kritik an der Kommerzialisierung: Der Fußball scheint immer noch die „Welt zu regieren“, wie es in einem der vielen WM-Songs heißt. Und im Rhein-Main-Gebiet gibt es viel zu erkunden: Das Eintracht-Frankfurt-Museum, zahlreiche Klubs in den ersten beiden Ligen und Traditionsvereine, der Sitz des DFB und der DFL und die Vorbereitungen zur Fußball Europameisterschaft (Spielorte München, Dortmund, Berlin und Frankfurt).

Veranstalter

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Anmeldung und Informationen

www.verdi-bw-hessen.de

Tel.: +49 (0)69 256 919 04

Daten

08. – 12. April 2024

Kosten

190 € • ohne Übernachtung

Ort

Landessportbund Hessen,
Otto-Fleck-Schneise 4,
Frankfurt am Main

Leistungen

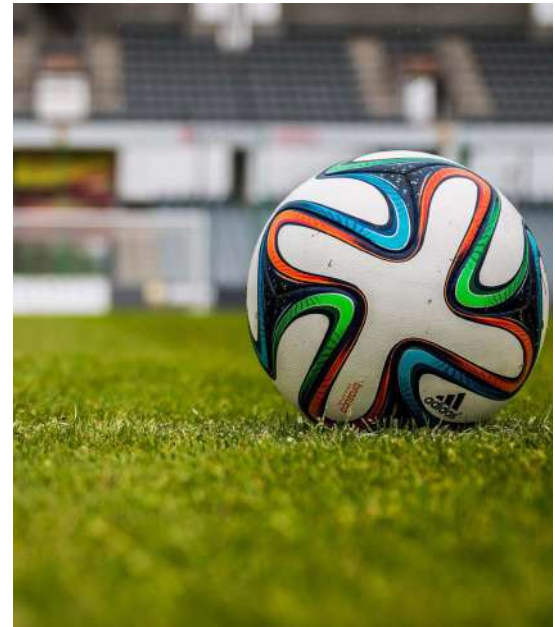
Programm,
Tagungsgetränke

Im Bildungsurlaub wollen wir die vielfältigen Facetten von „König*in Fußball“ kennenlernen, uns darüber austauschen und durch Gespräche und Erkundungen mit Aktiven und Akteur*innen dem modernen Mythos auf die Spur kommen.

Uns beschäftigen unter anderem folgende Fragen:

- ▶ Sind alle Fußballfans Rowdys und alle Kicker*innen abgehobene Millionär*innen?
- ▶ Gewalt auf dem Spielfeld als „Härte des Spiels“ oder Fair Play und Kein Platz für Rassismus?
- ▶ Ist Fußball unpolitisch oder hat er einen politischen Auftrag? Von „Judebuwe“, Affenlauten und der integrativen Funktion des Sports

- ▶ Ist Frauenfußball anders als Männerfußball – oder nur schlechter bezahlt?
- ▶ Fußball und Ballett: Was machen Profivereine eigentlich mit ihren Jugendspieler*innen?



Wir haben es satt!

Wie ökologische Nachhaltigkeit und Ernährung gelingen kann

Was wurde die letzten Jahre um Ernährung gestritten! Ob es um den Veggie-Day in der Kantine, Tierhaltung und Veganismus, in Plastik eingeschweißte Gurken oder gefühlte 20-mal um den Globus gereiste Lebensmittel geht: die Stimmung ist aufgeladen. Das ist nachvollziehbar. Die immer weiter eskalierende Klimakrise zwingt uns dazu einzusehen, dass sich alles ändern muss, wenn das Leben auf diesem Planeten weiterhin möglich sein soll. Das gilt auch für unsere Ernährung, dessen Herstellung und Transport eine der größten Quellen von Treibhausgasemissionen ist. Es ist klar: unser Ernährungssystem muss nachhaltiger werden.

Doch was heißt nachhaltig und was genau muss sich ändern? Wie hängt unser Schmaus aus dem Supermarkt im Globalen Norden mit der Ausbeutung von Mensch und Natur im Globalen Süden zusammen? Welche Weichenstellungen legen die Europäische Union oder Regierungen in Südamerika durch ihre Agrarpolitik? Wie kann die nachhaltige Herstellung von Nahrungsmitteln organisiert werden? Kann ein ökologisches nachhaltiges Ernährungssystem auch sozial gerecht sein? Und welche Rolle spielen ich bei all dem?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns jenseits platter und individualisierter Schulzuweisungen nähern. Guten Appetit!

Themenschwerpunkte:

- ▶ Grundlagen von Nachhaltigkeit und Ernährung
- ▶ Globale Perspektiven auf Ernährung und Landwirtschaft
- ▶ Kritische Auseinandersetzung mit Konsum
- ▶ Europäische Agrarpolitik und Nahrungsmittelindustrie
- ▶ Alternative Ansätze



Veranstalter

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Anmeldung und Informationen

www.verdi-bw-hessen.de
Tel.: +49 (0)69 256 919 04

Daten

03. – 07. Juni 2024

Kosten

190 € • ohne Übernachtung

Ort

NaturFreunde-Haus,
Herxheimerstraße 6,
Frankfurt am Main

Stress lass nach, du bist umzingelt

Ankommen auf der Insel. Auf der Suche nach einem anderen Umgang mit der Zeit vor dem Hintergrund einer zunehmenden Digitalisierung und Ökonomisierung der Arbeits- und Lebenswelt

Arbeitshetze, Arbeitsintensität, Entfremdung und Überforderung, gepaart mit einer großen Sehnsucht nach mehr Zeit und Entspannung bestimmen heutzutage das Gefühl vieler Beschäftigter.

Die Insel Wangerooge hat das Motto „Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt“. Trifft dieses Motto noch heute für das Leben der Insulaner*innen zu? Wie beeinflussen Natur und Naturgewalten den Alltag der Menschen? Was können wir von ihnen über unseren Umgang mit der Zeit lernen?

Themenschwerpunkte:

- ▶ Die Insel und ihr Umgang mit der Zeit
- ▶ Work-Life-Balance: Lebenskunst zwischen Muss und Muße
- ▶ Entgrenzung: die Welt der Beschleunigung und ihre Widersacher*innen
- ▶ Gesundheitsmanagement und Körperintelligenz



Veranstalter

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Anmeldung und Informationen

www.verdi-bw-hessen.de

Tel.: +49 (0)69 256 919 04

Daten

08. – 14. September 2024

Kosten

495€ (bei eigener Anreise),

EZ-Zuschlag: 90€

Ort

Wangerooge,
Seehotel Wangerooge,
www.hotel-hanken.de

Hexenwahn und Hexenverfolgung

Ein Relikt aus der Geschichte, oder könnte so etwas wieder geschehen?

Was waren das für Mädchen und Frauen, die damals als Hexen verfolgt und verurteilt wurden? In welcher Gesellschaftssituation konnten sich ein solcher Verfolgungswahn, Ausgrenzung und Denunziationen entwickeln?

Tausende Menschen wurden hingerichtet. Was passierte damals und könnte so etwas in unserer heutigen, aufgeklärten Welt nochmals geschehen?

Wir begeben uns auf Spurensuche und ziehen Vergleiche durch die weitere Geschichte bis heute. Auch die Suche nach Widerstand und Notwendigkeiten, die für eine faire, welt-offene und gerechte Gesellschaft notwendig sind, werden uns beschäftigen.

Zum Seminar gehören mehrere Exkursionen mit dem Bus zu den Spuren der regionalen Verfolgungen, z. B. nach Dieburg, Aschaffenburg und Büdingen.

Themenschwerpunkte:

- ▶ Vorstellungen von Hexen und historische Wirklichkeit
- ▶ Verfolgung von bestimmten Gruppen von Menschen
- ▶ Kontinuitäten und Parallelen zur heutigen Zeit



Veranstalter

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Anmeldung und Informationen

www.verdi-bw-hessen.de
Tel.: +49 (0)69 256 919 04

Daten

04. – 08. November 2024

Kosten

190 € • ohne Übernachtung

Ort

DGB-Haus,
Frankfurt am Main

Partner

ver.di Bezirk Frankfurt am
Main und Region

Die Arbeitswelt als Lernort

Arbeit und Leben Hessen bietet bereits seit vielen Jahren Workshops und Seminare in Unternehmen, Betrieben und Berufsschulen an. Denn die meisten Menschen verbringen viel Lebenszeit am Arbeitsplatz und sie sind auch dort mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und in einem ständigen Lernprozess.

Grundbildung und politische Bildung sind wichtiger Teil dieser Lernprozesse und unterstützen bei der Bewältigung von aktuellen gesellschaftlichen oder betrieblichen Herausforderungen.

Wir bieten Workshops, Seminare und Beratungen für Gruppen und Einzelpersonen zu Themen wie:

- ▶ Anti-Diskriminierung
- ▶ Vielfaltgestaltung
- ▶ Kommunikation- und Konfliktkultur
- ▶ Digitale und gesundheitliche Grundkompetenzen
- ▶ Arbeitsplatzbezogene Lese- und Schreibkompetenzen
- ▶ Demokratische Teamentwicklung
- ▶ Interkulturelle Kompetenzen

Wir entwickeln unsere Angebote in Absprache mit den dafür verantwortlichen Personen in den Betrieben/Schulen, denn uns ist es wichtig, die Angebote passend für die jeweiligen Teilnehmenden und auf den Arbeitskontext bezogen zu gestalten. Denn nur so sind Lernprozesse auch nachhaltig.

Sie haben Interesse an Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrem Betrieb oder für Ihre Berufsschulklasse Bildungsangebote umzusetzen?

Kontakt

Ulrike Brauneck

Tel.: +49 (0)6171 971 9337

Mobil: +49 (0)1512 638 7378

Mail: brauneck@al-hessen.de

Nora Schrimpf

Tel.: +49 (0)6171 580 291

Mobil: +49 (0)170 774 1856

Mail: schrimpf@al-hessen.de

BasisKomNet
Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern



Politische Jugendbildung inter_national

Wir

- ▶ sprechen insbesondere junge Menschen am Übergang von Schule zu Beruf sowie Auszubildende und junge Arbeitnehmer*innen an.
- ▶ geben Beispiele für verschiedene Formen des politischen und gesellschaftlichen Engagements: Wie können sich Jugendliche und junge Erwachsene für ihre eigenen Interessen einsetzen?
- ▶ diskutieren dies in Wochenseminaren/Bildungsurlauben (mit Freistellung nach dem HBUG), Tagesveranstaltungen und Workshops in Frankfurt, Köln, Hamburg, Berlin (oder einer anderen Stadt) – auch digital oder als Blended-Learning-Angebot.
- ▶ führen internationale Jugendbegegnungen – insbesondere mit unseren französischen Partner*innen – durch. Die Teilnehmenden haben nicht nur die Möglichkeit, Land und Leute sondern auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Ausbildung und dem Arbeitsleben kennenzulernen oder sich mit dem Thema „Europa“ zu befassen.
- ▶ Setzen uns bei Gedenkstättenfahrten aktiv mit Geschichte auseinander und gehen der Frage nach, was das Wissen um Verfolgung und Vernichtung für unser Leben heute bedeutet

- ▶ führen Grundlagenqualifizierungen für Teamende durch, in denen das Handwerkszeug für die fachlich qualifizierte Leitung von Seminaren der politischen Jugendbildung vermittelt wird.

Je nach Interessen und Wünschen der Teilnehmenden konzipiert **Arbeit und Leben Hessen** politische Bildungsseminare für Gruppen ab einer Größe von 15 Personen.

Rufen Sie uns bei Interesse gerne an oder schreiben eine Mail. Dann schauen wir gemeinsam, wie Ihr Wunschseminar umgesetzt werden kann!



Kontakt

Lena Kögler

Tel.: +49 (0)6171 971 9337

Mobil: +49(0)174 577 7259

Mail: koegler@al-hessen.de

Jugendliche Realitäten

Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)

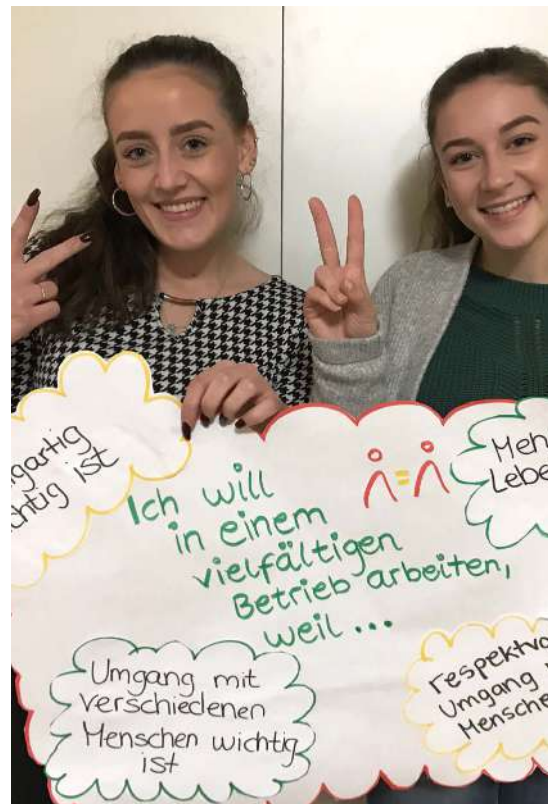
Im Mittelpunkt unserer Bildungsangebote steht die Frage „Wie können wir gut zusammenleben?“. Sie möchten an Ihrer Berufsschule demokratische Werte, Vielfalt und ein offenes Miteinander durch politische Bildung stärken und sind Teil der Schülervertretung, Berufsschullehrer*in oder Sozialpädagog*in?

Dann wenden Sie sich gerne an uns! Wir reflektieren mit Ihrer Klasse partizipativ und auf Augenhöhe wie ein gutes Zusammenleben ohne Ausschluss- und Ausgrenzungsmechanismen gelingen kann. Die Teilnehmer*innen können politische und gesellschaftliche Fragen laut stellen, diskutieren und gemeinsam nach Antworten zu suchen.

Formate

Wir bieten Workshops zu Sexismus, Rassismus, Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Identität und Verschiedenheit, Meinungsfreiheit oder Fake News und Desinformation an. Die Workshops dauern in der Regel sechs Schulstunden. Außerdem gibt es mehrtägige Workshop-Reihen.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit passgenaue Workshops im Rahmen unseres Profils zu entwickeln.



Auslandspraktika für Auszubildende

Berufliche Mobilität innerhalb Europas soll kein Privileg für Studierende sein: **Arbeit und Leben Hessen** bietet Auszubildenden aus Hessen die Möglichkeit Arbeitserfahrungen im Ausland machen! Wir unterstützen bei der Praktikumsuche sowie organisatorischen und finanziellen Fragen rund um den Auslandsaufenthalt im Rahmen des ERASMUS+ Programms.

Ein Praktikum im Ausland bringt neue Erfahrungen, Sprachkenntnisse und fachliches Know-how. Es kann zwischen zwei Wochen und zwölf Monaten dauern und ist in allen EU-Ländern sowie nun auch in vielen Partnerländern weltweit möglich.

Bewerben können sich Auszubildende, Berufs- oder Berufsfachschüler*innen, Teilnehmer*innen an Weiterbildungen sowie Absolvent*innen einer Aus- bzw. Weiterbildung bis zu zwölf Monate nach deren Abschluss.



Kontakt

Marie Engelschalk

Tel.: +49 (0)6171 971 9337

Mobil: +49 (0)170 338 0009

Mail: engelschalk@al-hessen.de

Allgemeine Hinweise

Allgemeines

Die Teilnahme an den Seminaren steht allen Personen ohne Rücksicht auf Gewerkschafts-, Partei- oder Konfessionszugehörigkeit offen. Die Bildungsurlaubsseminare werden beim Hessischen Sozialministerium, der Bundeszentrale für politische Bildung (Sonderurlaub für Beamt*innen u. a.) und auf Nachfrage auch in anderen Bundesländern zur Anerkennung vorgelegt.

Das Angebot richtet sich vorzugsweise an Interessierte ab dem 18. Lebensjahr. Angebote für junge Menschen bis 26 Jahre werden selbstständig oder in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartner*innen für interessierte Gruppen individuell gestaltet und durchgeführt. Auch Bildungsurlaube für Azubis gehören zum Programm! Mögliche Seminarformate und Themen finden sich auf der Homepage unter "Jugendbildung": www.al-hessen.de.

Das Angebot des Bildungsurlaubs richtet sich zunächst an Arbeitnehmer*innen. Selbstverständlich kann aber jede*r an unseren Bildungsurlauben teilnehmen, also auch Rentner*innen, Erwerbslose u. a.

In der Regel sind mehrstündige Exkursionen und Stadtrundgänge Teil unserer vielfältig organisierten Lernprozesse im Bildungsurlaub und wichtige Bestandteile. Bei Mobilitätseinschränkungen bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Teilnahmebedingungen.

Individuelle Anreise

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Eine selbst organisierte Anreise entspricht eher den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden als die Anreise in der Gruppe.

Anmeldung und Anfragen

Wenn Sie sich zu einem Bildungsurlaub anmelden wollen, benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf der Homepage oder im Programmheft. Danach bestätigen wir Ihnen die Anmeldung und senden Ihnen alle notwendigen Unterlagen zu.

Verwendete Abkürzungen

P: Programmkosten, **Ü:** Übernachtung, **VP:** Vollpension, **F:** Frühstück, **DZ:** Doppelzimmer, **EZ:** Einzelzimmer

Bankverbindung:

Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

Kontoinhaberin: **Arbeit und Leben Hessen gGmbH**

IBAN: DE66 4306 0967 1305 2520 00

BIC: GENODEM1GLS

Teilnahmebedingungen

für Veranstaltungen im In- und Ausland (gültig ab 01.10.2023)

1. Allgemeines: **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** ist kein Reisepartner im herkömmlichen Sinne. Als gemeinnütziger Träger für politische Bildung sind wir anerkannter Veranstalter von Bildungsurlauben nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG). Unsere Veranstaltungen werden in der Regel mit öffentlichen Mitteln bezuschusst. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen steht die Umsetzung eines gesellschaftspolitischen Seminarprogramms.

2. Anmeldung: Die Veranstaltungen von **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** stehen in der Regel allen offen, unabhängig von Partei-, Konfessions- oder Organisationszugehörigkeiten. Zugangsbeschränkungen können sich bei Veranstaltungen ergeben, die sich an eine bestimmte Zielgruppe richten. Die Anmeldung muss schriftlich beim Veranstalter erfolgen über das Anmeldeformular auf der Homepage oder auf dem dafür vorgesehenen Vordruck. Der Teilnahmevertrag ist zustande gekommen, wenn die Anmeldung vom Veranstalter schriftlich bestätigt wurde.

3. Datenschutz: **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** versichert, dass die automatische Verarbeitung personenbezogener Daten den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) bzw. der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) entsprechen. Es findet keine Weitergabe der Daten an Dritte zu Werbezwecken statt. Die für die Erbringung unserer Leistungen notwendigen Daten werden elektronisch gespeichert und an

die für die Auftragsabwicklung relevanten Institutionen weitergegeben wie z.B. Zuwendungsgebende, Kooperations- und Vertragspartner*innen (z.B. Tagungsstätten oder Seminarleiter*innen). Darüber hinaus verwendet **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** die Adressen für die Zusendung von Informationen über unsere Angebote per Post. Wenn Teilnehmende keine weiteren Informationen wünschen, kann dies jederzeit formlos mitgeteilt werden: E-Mail an: info@al-hessen.de oder schriftlich an: **Arbeit und Leben Hessen gGmbH, Weilstraße 4-6, 61440 Oberursel.**

4. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung von 20 % des Teilnahmebeitrages zu leisten. Der Restbetrag ist bis spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen.

5. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe der Teilnahmebeiträge sind dem aktuellen Programmheft oder der jeweiligen Einzelausschreibung zu entnehmen. Sofern bei einzelnen Veranstaltungen nicht anders beschrieben, sind im Teilnahmebeitrag in der Regel die Programmkosten sowie die Kosten für Übernachtung und Frühstück enthalten. Für die Unterbringung bei Jugendseminaren stehen in der Regel Mehrbettzimmer, bei Erwachsenenseminaren Doppelzimmer zur Verfügung. Gegen Aufpreis können, soweit vorhanden, Einzelzimmer gebucht werden. Gerne bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, ein halbes Doppelzimmer zu buchen. Zunächst müssen wir Ihnen den Einzelzimmer-

zuschlag in voller Höhe berechnen, wenn wir bis 6 Wochen vor Beginn eine*n Zimmerpartner*in für Sie gefunden haben, schreiben wir Ihnen diesen wieder gut.

Die Kosten für An- und Abreise zum Seminarort werden – wenn nicht anders angegeben – von den Teilnehmenden selbst getragen. In sozialen Härtefällen kann der Teilnahmebeitrag vom Veranstalter reduziert werden. Hierzu ist zunächst eine formlose Anfrage an **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** zu stellen.

6. Bildungsurlaube und/oder von öffentlichen Mitteln geförderte Veranstaltungen: Aus den Richtlinien des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes (HBUG) und/oder den Förderrichtlinien für die Bezuschussung von Veranstaltungen mit öffentlichen Mitteln ergeben sich verbindliche Rahmenbedingungen für alle Teilnehmenden:

1. Bei Veranstaltungen, die nach dem HBUG bzw. vergleichbaren Gesetzen anderer Bundesländer anerkannt sind, beträgt – entsprechend der Vorgaben des HBUG – die wöchentliche Arbeitszeit 30 Zeitstunden. Diese Zeiten dürfen nicht unterschritten werden. Eine nur zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Die tägliche Arbeitszeit bei Bildungsurlauben in Teilzeit beträgt 4 Zeitstunden.

2. Die Bezuschussung der Veranstaltung mit öffentlichen Mitteln ist an die Teilnahme am Seminarprogramm gekoppelt. Nimmt die*r Teilnehmende nicht am Seminarprogramm teil, so kann ihm*r der dadurch entfallende Zuschuss in Rechnung gestellt werden.

7. Rücktritt, Umbuchung, Ersatzperson: Im Falle des Rücktritts eines*r

Teilnehmenden verlangt der Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr bzw. Stornogegebühr für getroffene Vorkehrungen und Aufwendungen:

1. Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50€ bei Auslandsseminaren und 20€ bei Inlandsseminaren fällig.
2. Bei einem späteren Rücktritt wird eine Stornogegebühr fällig in Höhe von:
 - ▶ 20 % der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von sechs Wochen vor Seminarbeginn
 - ▶ 50 % der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn
 - ▶ 80 % der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn
 - ▶ 90 % bei Nichtantritt des Bildungsurlaubs

Wir bemühen uns die Stornogegebühren bei Absagen zu reduzieren, wie es nach Abzug der ersparten Aufwendungen und eventuell anderweitiger Besetzung der Plätze möglich ist. In Absprache mit **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** kann eine Ersatzperson gestellt werden. Anfallende Umbuchungsgebühren o. ä. sind von der Person selbst zu tragen.

8. Rücktritt durch den Veranstalter: **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** kann eine Veranstaltung absagen, wenn die erforderliche Anzahl von Teilnehmenden (in Abhängigkeit von den jeweiligen Förderrichtlinien) sechs Wochen vor Beginn nicht erreicht ist. Im Fall der Absage einer Veranstaltung durch **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** werden bereits ge-

zahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet.

Arbeit und Leben Hessen gGmbH behält sich vor, aus wichtigen Gründen Änderungen bei der Unterbringung, dem Aufenthalt und/oder dem geplanten Programm vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind.

Arbeit und Leben Hessen gGmbH kann während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten bzw. kündigen, wenn die*r Teilnehmende die Veranstaltung ungeachtet einer Abmahnung durch das Team nachhaltig stört oder sich so verhält, dass die sofortige Lösung des Vertrages gerechtfertigt ist. Eventuelle hieraus entstehende Mehrkosten trägt die*r Teilnehmende bzw. dessen*deren Erziehungsberechtigte.

9. Versicherung und Haftung: Sämtliche Schäden, die von einem*r Teilnehmenden fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, müssen von diesem*r bzw. dessen*deren Erziehungsberechtigten selbst getragen werden. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet in der Regel keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspakets, das im Allgemeinen die Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung während des Auslandsaufenthalts umfasst, angeraten.

10. Beförderung: Bei einigen Seminarreisen (z.B. im Jugendbereich) wird die Beförderung durch **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** nur vermittelt (Bahn, Flug, Bus, etc.). Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderungen erbringen. Die Haftung von **Arbeit und Leben Hessen gGmbH** ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 v, wBGB.

11. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen: Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Impressum

Herausgebende: **Arbeit und Leben Hessen gGmbH**, Weilstr. 4-6, 61440 Oberursel

Redaktion: Nora Schrimpf, Julia Dieckmann

Layout: Felix Kutschinski

Druck: Umweltdruckerei lokay, die mit Farben auf Pflanzenbasis, FSC zertifiziertes Papier und klimaneutral drucken, EMAS- und mit dem Blauen Engel nach RAL-UZ-195 zertifiziert

Bildrechte: Vorderseite: siehe S. 7, 19, 23 • S. 7: Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0, <https://w.wiki/7Sxt> • S.8: Ralf Steinberger, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/2ihaGRd> • S. 10: Haefelr, CC BY-SA 3.0, <https://w.wiki/7TRV> • S. 12: Pedro Ribeiro Simões, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/KqnH7s> • S. 15: © Dana Lüddemann • S. 16: I, Sailko, CC BY-SA 3.0, <https://w.wiki/7cvx> • S. 17: Chabad Lubavitch - DSC04368, CC BY 2.0, <https://w.wiki/7fPF> • S. 19: concept-photo.info, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/2nnpNgU> • S. 22: © Helmut Landgraf • S. 23: Saliva Glance, CC BY-SA 2.0, <https://w.wiki/7Tk3> • S. 26: Stefan Müller, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/2mDXLZb> • S. 28: Stock Catalog, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/26J5YTh> • Alle übrigen Bilder gemeinfrei.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten. © Frankfurt am Main 2023

Wir möchten hier die Organisation **I HAVE RIGHTS** vorstellen und freuen uns über **Unterstützung ihrer Projekte:**

I Have Rights e.V. (IHR) ist eine deutsch-griechische Menschenrechtsorganisation, die Asylsuchenden an der EU-Außengrenze auf der griechischen Insel Samos Zugang zu unabhängigen und kostenlosen Rechtsinformationen ermöglicht und sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützt.

Aufgrund des EU-Türkei-Deals dürfen Asylsuchende die von der EU finanzierten Closed Controlled Access Centre (CCAC) in der griechischen Ägäis nicht verlassen, bis ihr oft langwieriges Asylverfahren abgeschlossen ist. Durch die gefängnisähnlichen Strukturen von der Zivilgesellschaft abgeschottet, sind sie mit mangelhafter medizinischer Versorgung und menschenrechtswidrigen Lebensbedingungen konfrontiert. Gleichzeitig ist ihnen durch den eklatanten Mangel an Anwält:innen vor Ort, der Zugang zu unabhängigen Rechts- und Asylverfahrensinformationen faktisch verwehrt.

Als eine der wenigen juristischen NGOs vor Ort bietet IHR nicht nur individuelle Rechtsberatung an, sondern erhebt auch öffentlichkeitswirksam ihre Stimme gegen Missstände. Außerdem trägt das junge Team Beschwerden und Klagen systematisch an UN-Sonderberichterstatter:innen, Politiker:innen und internationale Gerichte heran, um auf Veränderungen hinzuwirken.

Mit Ihrer Spende helfen Sie I Have Rights auch in Zukunft für das Recht auf Asyl und das Ende von Menschenrechtsverletzungen an der europäischen Außengrenze einzustehen.

Spendenkonto:

I Have Rights e.V.

IBAN: DE23 4306 0967 1263 5484 00

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank



Mehr Infos unter www.ihaverights.eu



Anmeldung zum Seminar von **Arbeit und Leben Hessen** (auch unter www.al-hessen.de möglich)

Angaben zum Seminar

Titel: _____

Seminarnummer: _____

Datum: _____

Ort: _____

Übernachtung im Doppelzimmer

im Einzelzimmer

ohne Unterkunft

Bemerkungen: _____

Angaben zur Person

Vor- und Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Arbeitgeber*in: _____

Ich benötige die Anerkennung als
Bildungsurlaub für folgendes Bundesland: _____

Ich zahle einen Soli-Beitrag in Höhe von 50 € _____ € um Interessierten mit geringen finanziellen Ressourcen eine vergünstigte Teilnahme zu ermöglichen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen von **Arbeit und Leben Hessen** an.



© Siltha Reis

POLITISCHER
BILDUNGS
URLAUB
GEHT GANZ
-EINFACH-
NÄMLICH 50:



BILDUNGSURLAUB
IST DEIN RECHT!



FÜR ALLE
ARBEITNEHMER*INNEN



ANGEBOT
DURCHSTÖßERN

www



ANMELDEN



AUSWÄHLEN



ANTRAG BEI
ARBEITGEBER*IN
EINREICHEN



GEMEINSAM
LERNEN!



Arbeit und
Leben

HESSEN

bildungswerk
ver.di Hessen e.V.



DGB BILDUNGSWERK
HESSEN E.V.